

DLG-Programm Milchviehhaltung Audit-Erhebungsbogen

Angaben zum Betrieb

Name des Betriebs	
VVVO-Nummer	
Ansprechpartner Betrieb	
Straße, Hausnummer	
Ort, PLZ	
Telefon	
Mobilnummer	
E-Mail	

Angaben zum Audit

Datum des Audits		
Art des Audits	Erstaudit	
	Folgeaudit	
	Nachkontrolle	
Auditor		
Ansprechpartner beim Audit		
Aktueller Tierbestand		
Anzahl Gruppen		



Audit-Erhebungsbogen DLG-Programm Milchviehhaltung

Erhebung der Stalldaten zu den Kriterien Platz pro Tier, Tier-Liegeplatz-Verhältnis, Tier-Fressplatz-Verhältnis, Anzahl Tränken, äußeres Erscheinungsbild und Anzahl Scheuermöglichkeiten – <u>Erhebung Boxenmaße nächste Seite</u>

	Größe o	Größe der Gruppenein- heit			Liegefläc xen			Trän- ken	Äußeres Er- schei- nungsbild	Scheuer- möglich- keit		
Gruppe	Länge in m	Breite in m	Gesamt m ²	Anzahl Liege- plätze	Breite in m	Länge in m	Liegeflä- che in m²	Anzahl Fress- plätze	Länge Futter- tisch (m)	Anzahl	Tiere mit auffälligem Erschei- nungsbild	Anzahl
Stall 1 Gruppe 1												
Stall Gruppe												
Stall Gruppe												
Stall Gruppe												
Stall Gruppe												
Stall Gruppe												
Stall Gruppe												
Stall Gruppe												
Stall Gruppe												
Stall Gruppe												



Erhebung Kriterium 5 Boxenmaße Milchvieh

Wandständige Boxen:

Box	Länge der Box in m	Breite der Box in m
Stall 1		
Box 1		
Stall		
Box		
Stall		
Box		
Stall		
Box		
Stall		
Box		

Gegenständige Boxen

Box	Länge der Box in m	Breite der Box in m
Stall		
Box		
Stall		
Box		
Stall		
Box		
Stall		
Box		
Stall		
Box		



Erhebung Kriterium 6 Kranken- und Abkalbebucht

Gruppe	Länge der Einheit in m	Breite der Einheit in m	Gesamt m²
Bucht 1			
Bucht			



Für das jeweilige Kriterium ist die zutreffende Antwort mit einem Kreuz zu vermerken. Ausgegraute Kriterien müssen nicht beantwortet werden.

Kriterium	DLG-Tierwohl Bronze	X	DLG-Tierwohl Silber	X	DLG-Tierwohl Gold	Х	Bemerkungen
Haltungsumwelt 9 (davon 4 K.OKriterio	en) von insgesamt 12	Krit	erien müssen erfüllt we	erdei	n, Erfüllungsgrad: 75	%	
1. Platz K.O.	Laufstall: ≥ 4m²/Tier		Laufstall: ≥ 5m ² /Tier		Laufstall: ≥ 6m ² /Tier		Erhebung über Tabelle, Seite 2
 Stall mit Liegeplätzen: Tier-Liegeplatz- Verhältnis K.O. 			1:1				Erhebung über Tabelle, Seite 2
3. Haltung K.O.	 Laufstall oder Anbindehaltung mit Weidegang (mind. 120 Tage à 6 h im Jahr) 		 Offenfrontlaufstall oder Laufstall mit ganzjährig nutzbarem Laufhof (3 m²/Tier) oder Laufstall mit Weidegang während der Vegetationsperiode (mind. 120 Tage à 6 h im Jahr) 		 Laufstall mit ganz- jährig nutzbarem Laufhof (3 m²/ Tier) und Weide- gang während Ve- getationsperiode (mind. 120 Tage à 6 h im Jahr) oder Haltung nach EU- Bio-VO 		
4. Liegeplätze	Sauber, trocken, eingestreut, ein- fache Liegeflä- chenauflage		Sauber, trocken, einges Liegeflächenauflage	treut	t, elastische		



5. Boxenmaße Milch- vieh	Wandständige Bo- xen: Ø 255 - 260	Wandständige Boxen: Ø 265 - 270 cm x 110	Wandständige Bo- xen: Ø 275 - 280 cm	Erhebung über Tabelle, Seite 3	
	cm x 105 cm Gegenständige Boxen: Ø 225 - 230 cm x 105 cm	cm Gegenständige Bo- xen: Ø 235 - 240 cm x 110 cm	x 115 cm Gegenständige Boxen: Ø 245 - 250 cm x 115 cm		
6. Kranken- und Abkal- bebucht	Dauerhaft ge- trennte Bereiche für ≥ 3 % des Be- standes	_	ereich für ≥ 5 % des Be- ndes	Erhebung über Tabelle, Seite 4	
7. Tier-Fressplatz-Ver- hältnis		Max. 1,5 : 1		Erhebung über Tabelle, Seite 2	
8. Möglichkeit zum Scheuern K.O.	Mindestens eine Sc	Mindestens eine Scheuer-Kratz-Möglichkeit je Gruppe laktierender Kühe			
9. Anzahl Scheuermög- lichkeiten		he	Anzahl eintragen in Ta- belle, Seite 2		
10. Thermoregulation bei extremer Hitze	Hitzereduzierende I	Maßnahmen wie Sprinkleranla mung	age, Ventilatoren, Däm-		
11. Beleuchtung		100 Lux bei Ställen vor 201 150 Lux bei Ställen nach 20			
12. Tränken	Tränken sind sauber, funktionsfähig, tiergerecht und in ausreichender Anzahl vorhanden			Anzahl eintragen in Tabelle, Seite 2	
Tiergesundheit 8 (davon 1 K.OKriteriu	um) von insgesamt 11	Kriterien müssen erfüllt we	erden, Erfüllungsgrad: 72 %		
13. Bestandsbetreuung	Mindestens 1x in 12 Monaten		c in 12 Monaten		
14. Äußeres Erschei- nungsbild		weisen ein gutes äußeres Er opathien, mobil, sauber, gute		Anzahl eintragen in Ta- belle, Seite 2	



15. Milchleistungsprü- fung (MLP) / Zellzahl- untersuchung	Те			
16. Eutergesunde Tiere	≥ 50 % der laktie-	≥ 60 % der laktieren-	≥ 70 % der laktieren-	
_	renden Kühe ha-	den Kühe haben <	den Kühe haben <	
	ben < 100.000 Zel-	100.000 Zellen / ml im	100.000 Zellen / ml	
	len / ml im Durch-	Durchschnitt der letz-	im Durchschnitt der	
	schnitt der letzten	ten 12 Monate	letzten 12 Monate	
17. Nutzungsdauer	12 Monate Alternativ: Die Anlieferungsmilch der letzten 12 Monate weist im Durchschnitt > 250.000 bis maximal 300.000 Zellen / mlauf. Mind. 2,2 Jahre im Durchschnitt der abgegangenen	Alternativ: Die Anlieferungsmilch der letzten 12 Monate weist im Durchschnitt > 200.000 bis maximal 250.000 Zellen / ml auf. Mind. 2,6 Jahre im Durchschnitt der abgegangenen Tiere	Alternativ: Die Anlieferungsmilch der letzten 12 Monate weist im Durchschnitt ≤ 200.000 Zellen / ml auf. Mind. 3 Jahre im Durchschnitt der abgegangenen Tiere	
	Tiere	gegangenen nere	gegangenen Tiere	
18. Abgangsursachen	Erfassung der Ursa			
19. Kälbersterblichkeit	Dokumentation der			
20. Kälberhaltung	Bo (Länge + ad libitum Kä			
21. Klauenpflege		n geschultes oder erfahrenes f pro Jahr		



22. Trächtigkeitsunter- suchung	Besamte Tiere oder Kühe, deren Trächtigkeitsstatus nicht bekannt ist (z.B. bei solchen mit einem Bullen im Stall), müssen auf Trächtigkeit getestet werden (Negativtest). Zusätzlich Einhaltung max. erlaubter Trächtigkeitsdauer (6 Monate) bei Schlachtung					
23. Verödung der Horn-	< 6 Wochen mit	< 6 Wochen mit		< 6 Wochen nach		
anlagen	Schmerzlinderung	Schmerzlinderung		Betäubung durch Tierarzt und		
K.O.		und Sedierung		Schmerzlinderung		
Antibiotikamonitoring				Commercialiderarig		
1 (K.O.)-Kriterium von i	nsgesamt 2 Kriterien	müssen erfüllt werden				
24. Dokumentation ver-	Alle Abgaben und Ar	nwendungen müssen vom Ti		t oder Landwirt für je-		
schreibungspflichtiger		des Tier dokumentiert wer	den			
Arzneimittel						
K.O. 25. Selektives Trocken-	Calabinas Transconstallan contar tionä metliahan Daratusa					
stellen	Selektives Trockenstellen unter tierärztlicher Beratung					
Futtermittel						
Bronze, Silber: 1 von 2	Kriterien müssen erf	üllt sein				
Gold: Beide Kriterien m						
26. GVO freie Futter-	QS-zugelassene	QS-zugelassene bzw. (
mittel	bzw. QS-aner-	sätzlich 100% Futtermit	tel ol	hne Gentechnik nach		
K.O.	kannte FM	VLOG	1	Min de et eur e 00 0/		
27. Herkunft und Zusammensetzung der		% aus eigenem Betrieb bzw. d. 60 % der TM frisches, ge-		Mindestens 60 % aus dem eigenen		
Futtermittel		tes Raufutter in der Tagesra-		Betrieb bzw. aus der		
K.O.		tion		Region, mind. 60 %		
				der Trockenmasse		
				frisches, getrockne-		
				tes oder siliertes		
				Raufutter in der Ta-		
				gesration		



Management		
6 von insgesamt 9 Krite	erien müssen erfüllt werden	
Erfüllungsgrad: 66,6 %		
28. Qualifikationsnachweis	Landwirtschaftliche Qualifikation + einmal pro Kalenderjahr Teilnahme an einschlägiger, fachspezifischer Fortbildung	
29. Arbeitsbereiche Mitarbeiter	Verschriftlichung der Aufgabenbereiche und Funktionen der einzelnen Mitarbeiter	
30. Krisenmanagement	Maßnahmenplan bei Krisenereignissen zur Einleitung notwendiger Maßnahmen (Stromausfall, Ausfall Milchkühlung, Verunreinigung von Milch/Futter, Feuerausbruch) mit Zuständigkeiten und Rufnummern	
31. Schädlingsmonito-	Vierteljährlich + nach Bedarf durchgeführtes Schädlingsmonitoring + Doku-	
ring und Seuchenvor-	mentation.	
beugung	Schutzkleidung für Mitarbeiter und Externe.	
32. Selektive Brunst-	Selektive Behandlung (Brunstbeobachtung), keine Synchronisation von	
synchronisation	Gruppen / der Herde	
33. Notstromversor-	Alle Tiere können während eines Stromausfalls gemolken und gefüttert wer-	
gung	den	
34. Stallklimacheck	Nur in geschlossenen Ställen: 2x jährliche Eigenkontrolle + Dokumentation (Lufttemperatur und -feuchte)	
35. Tränkewassercheck	Jährliche Untersuchung des Tränkewassers (Leitungs- und, wenn vorhan- den, Brunnenwasser)	
36. Gesamteindruck	Der Betrieb muss auf einen Besucher einen guten (aufgeräumt, sauber, intakt) Eindruck machen.	



Bestätigung der Datenerhebung

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben, die während des Audits erfasst wurden. Auf Grundlage dieser Daten wird das Betriebsergebnis über die Programmsoftware berechnet.

Datum	Unterschrift Auditor	Unterschrift Betrieb